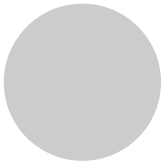


Willi H. Grün

Mich legt keiner mehr rein

Wie Sie Schwindel und Finanztricks durchschauen

FinanzBuch Verlag



Inhalt

Vorwort: Wenn traumhafte Gewinnaussichten zum Trauma werden . . . 15

**1 Schwindel aus Schwarzafrika –
immer noch Reinfälle mit der Nigeria-Connection 19**

- 1.1 Der angebliche Transfer von Millionenbeträgen 19
- 1.2 Mit geringen Beträgen beginnt es, mit Entführung
kann es enden 20
- 1.3 ... Ja, er lebt noch 22

**2 Schneeballsystem Schenk-Kreise –
viele Dumme finanzieren wenige Gescheite 25**

- 2.1 Das wirre Geschäftsgebaren des Herrn Wirrwarr 25
- 2.2 Männer haben die Börse, Frauen den Herzkreis 26
- 2.3 Länderübergreifende Verluste programmiert 27
- 2.4 In Runde 23 muss ganz Deutschland mitspielen 28
- 2.5 Bundesgerichtshof mit vernichtendem Urteil 29
- 2.6 Wie sieht die steuerliche Seite aus? 30

3 »Sie haben gewonnen« – Spielgewinne, die keine sind 33

- 3.1 ... oder haben Sie Geld wie Heu? 33
- 3.2 Wie sieht ein »hochwertiger Wäschetrockner« aus? 35
- 3.3 Gewinnchance ohne Gewinne 35
- 3.4 Ordnungsämter rechtzeitig einschalten 36
- 3.5 Der Trick mit den Transferkosten 37
- 3.6 Lottovermittler – das große Absahnen 38

**4 Überteuerte Produkte, mindere Qualität –
Verkaufsmasche bei Kaffeefahrten 41**

- 4.1 Doppelt verdienen mit der 0190/0900er-Nummer 41
- 4.2 Teure Vitaminpräparate und Traumreisen zum Nulltarif . . . 42

4.3	Glühwein statt Guthaben von 193 Euro	44
4.4	Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es bei betrügerischen Kaffeefahrten?	45
5	Betrügereien mit Telefon, PIN und TAN	47
5.1	Der Enkel-Trick – »Ihr Enkel hatte einen Verkehrsunfall«	47
5.2	Unsichere EC-Karten – oder alles nur Kundennachlässigkeit?	49
5.2.1	Bundesgerichtshof blockt Erstattungsansprüche ab	50
5.2.2	Karten-Klau: präparierte Geldautomaten	50
5.2.3	Passwortdiebstahl im Internet	52
5.2.4	Sicherheitssystem löchrig wie Schweizer Käse	53
5.2.5	Finanzinstitute reagieren mit neuen Sicherheitsmaßnahmen	55
6	Uschi aus Amsterdam – Schwindel mit Billigaktien, Bankgarantien und Falschgeldkoffern	57
6.1	Fast alle Pennystock-Aktien sind Ramschware und wertlos	57
6.1.1	Was sind OTC-Papiere?	58
6.1.2	»Microsoft von morgen« – die Sprüche der Telefonverkäufer	59
6.2	Handel mit Bankgarantien – das programmierte Fiasko	60
6.3	Vorsicht vor dem Falschgeldkoffer – Verkäufer von Villen und Yachten	63
7	Dicke Zinsen – dünne Sicherheiten	65
7.1	Welche Zinsen zahlt Ihre Bank – und wie sicher ist sie?	65
7.1.1	Schlaflose Nächte für Bankkunden	67
7.1.2	Was geschieht bei Bankeninsolvenz mit Ihren Aktien und Schuldverschreibungen?	71
7.1.3	Seitensprünge – von Bank zu Bank	71
7.2	Ärger mit Ihrer Bank?	72
7.2.1	Hauptsächliche Streitpunkte	73
7.2.2	Beschwerdeadressen	75
7.3	Direktbanken – die Lockrufe sind unüberhörbar	76
7.3.1	Mit Rabatten und Schnupperpreisen Kunden akquirieren	76
7.3.2	Handeln rund um die Uhr	78

7.4	»Gefährliche Anlagen« – Inhaberschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen	79
7.4.1	Redaktionen nehmen keinen Einfluss auf Werbung	80
7.4.2	Verbraucherzentralen warnen	80
7.4.3	Kein Kursrisiko, kein Rating – was ist davon zu halten?	83
7.4.4	Trügerische Tagesgeldzinsen	84
7.4.5	Wo gibt es Rat zu dubiosen Firmen?	85
8	Strukturvertriebe – der Vertrieb nach Art einer Pyramide	87
8.1	Vom Unter-Strukki zum Ober-Strukki	87
8.2	IOS – ein Betrüger-Playboy und sein Strukturvertrieb	88
8.3	Strukturvertriebe und Justiz	90
8.3.1	Die »Göttinger Gruppe« auf der Warnliste	92
8.3.2	Der »Dreiländerfonds« – ein Ärgernis für 20.000 Anleger	93
9	Die heißen Tipps des Grauen Markts	97
9.1	Der zweite Reinfluss ist oft programmiert	97
9.2	Das Übernahmeangebot für Dumme	100
9.3	Schwindelaktien, die niemals börsenreif werden	101
9.3.1	Auch nicht viel besser: OTC-Papiere	103
9.4	Wohnungsbaugesellschaft Leipzig-West – nichts für den sicherheitsorientierten Kleinanleger	104
9.5	»Erfahrungen, die das Leben schrieb« – ein Graumarktanleger berichtet	105
9.6	Time-Sharing, die etwas teurere Art des Ferienmachens	107
9.7	Warum Genussscheinsparpläne so gefährlich sind	108
9.8	Die Bank zahlt alles? Der Trick mit dem Lastschriftverfahren	109
9.9	Graumarkt-Abzocker sind Top-Verkäufer	110
9.10	Phoenix Kapitaldienst – der größte Anlagebetrug der Nachkriegsgeschichte	111
9.10.1	Wie stehen die Chancen auf Entschädigung?	112
9.10.2	Warnungen in den Wind geschlagen	114
9.11	Chancen auf »Geld zurück«? Besser erst gar nicht anlegen	114

10 Das Märchen von den sicheren Staatsanleihen	117
10.1 Drama Argentinien: 700.000 Anleger, 99 Schrottanleihen und acht verschiedene Währungen	118
10.1.1 Sauer auf Abra	119
10.1.2 Argentinien's endloses Spiel auf Zeit	120
10.1.3 Auf 42 Jahre gestreckte Rückzahlungsfristen	120
10.1.4 Unglaubliche Phantasierenditen	121
10.1.5 Können Sie Ihr Kreditinstitut auf Schadenersatz verklagen?	123
10.1.6 Argentinien-Anleihen – auch steuerlich ein Desaster	124
10.2 Bonität am Bosphorus	126
10.3 Rating: Auch Kleinanleger sollten sich auskennen	128
10.4 Reinflut trotz sicherem Schuldner	131
11 Manchmal recht eigennützig Ratgeber – Börsenbriefe und Banken	135
11.1 Eine über 60-Jährige berichtet	135
11.2 Den Fonds wechseln – warum bloß?	136
11.3 Voll daneben	137
11.4 Viel versprochen, wenig gehalten	140
11.5 Depotcheck enthüllt Fehler	141
12 Volksaktien oder Volksverdummung? Vom VW-Höhenrausch zum Telekom-Desaster	143
12.1 Volksaktie VW – Sprinter auf der Überholspur	144
12.1.1 2.000 Mark Gewinn über Nacht	144
12.1.2 Die Ernüchterung folgte alsbald	145
12.2 Verblasster Glanz von Volksaktien	146
12.3 Telekom-Aktie – ein »Sommer«-Nachtstraum wird zum Alptraum	147
12.3.1 »Sehenden Auges ins offene Messer«	149
12.3.2 Volksaktien sind keine »Witwen-und-Waisen-Papiere«	151
13 Der Neue Markt – vom Aktien-Wunderland zur Kurswüste	155
13.1 Die Höllenfahrt von EM.TV: rauf auf 115, im Sturzflug runter auf 2	155

13.1.1	»Geldmaschine Börse« – auch für Kleinanleger	156
13.1.2	Eine riesige Blase platzt	157
13.2	Ad-hoc-Mitteilungen mit schönfärbenden Anglizismen . . .	158
13.3	Skandale und Insolvenzen am Fließband	160
13.4	Bezahlen Sie keine Zukunftsphantasie	164
14	Gurus und Analysten – nicht immer die blütenweiße Weste . . .	167
14.1	Ein Platz im Nobel-Kindergarten	167
14.2	Selbstmord als letzter Ausweg	169
14.3	Wie die Hausbank der Queen Pleite ging	170
14.4	Taube Ohren bei der Analystenzunft	170
14.5	Erfolgreiche Gurus und Crash-Propheten	174
14.5.1	Zwei amerikanische Börsen-Gurus der Spitzenklasse	174
14.5.2	Verunsicherung durch Crash-Propheten	175
15	Abzocker im weißen Kittel und Abkassierer auf Parkplätzen . . .	177
15.1	Unnötige Leistungen privat bezahlen	177
15.2	Dubiose Parkplatzüberwacher kassieren ab	178
16	Scheinrenditen – zum Schaden kommt die Steuer	181
16.1	Zunächst unklare Rechtslage	182
16.2	Uneinheitliche Steuerrechtsprechung	182
16.3	Der Bundesfinanzhof entscheidet gnadenlos	183
17	Schrottimmobilien – überteuerte Wohnungen in den Ost-Ländern	185
17.1	Eine goldene Nase für Strukturvertriebe und manche Finanzhäuser	185
17.2	Leerstehende Wohnungen – Kreditgeber verlangen neue Sicherheiten	186
17.3	Der »BSE-Fall« der Bankenwelt	188
17.4	Vermeintlich »sicheres Betongeld« auf unsicherem juristischen Grund	189
17.5	Auch ein Immobilienkauf »ohne die Bank« hat Tücken	190

18 Geschlossene Fonds – nur für Anleger mit langem Atem	193
18.1 Geschlossene Immobilienfonds: früher Pardestück, jetzt in der Krise	195
18.1.1 Investition in Luxus – Berliner Hotel Adlon und Frankfurter Messeturm	196
18.1.2 Krisen, wohin man schaut – leere Kassen durch Leerstand bei Immo-Fonds	197
18.1.2.1 Aufstieg und Fall eines Saubermannes – Falk-Fonds in der Bredouille	198
18.1.2.2 Anleger können für Milliardendefizite haften	199
18.1.3 Erbbauzinsen – mit Vorauszahlungen steuerlich profitieren	200
18.2 »Dummes deutsches Geld« – warum Filmfonds so risikoreich sind	201
18.3 Beteiligungen an Schifffonds – nichts für Kleinanleger . . .	206
18.3.1 Steuerliche Verlustbeteiligung oder doch lieber Tonnagesteuer?	208
18.3.2 Auslaufmodell »Verlustbeteiligung«	209
18.3.3 Die Tonnagesteuer – fast eine Nullsteuer	209
18.3.4 Das Kombimodell	210
18.4 Solarwirtschaft auf der Sonnenseite – und auch die Erdwärme ist ein Shootingstar	211
18.4.1 Renditen über acht Prozent sollten nachdenklich stimmen	212
18.4.2 Förderung auch für Energie aus Erdwärme und Wind	213
18.5 Vorsicht Fußangeln – Überlegungen beim Zeichnen Geschlossener Fonds	214
18.5.1 Zwanzig Jahre – manchmal eine unendlich lange Zeit	215
18.5.2 Steuerliche Prognose – das einzig Sichere ist die Ungewissheit	216
18.5.3 Weitere Überlegungen: weiche Kosten, Währungsrisiko, Sale-and-lease-back	216
18.5.4 Nachlässe beim Zeichnen eines Geschlossenen Fonds – ein rotes Tuch für Verkäufer	218
18.5.5 Prospektpflicht für Geschlossene Fonds – kein Gütesiegel	220

19 Offene Fonds: Bargeld lacht nicht mehr zu jeder Zeit 223

- 19.1 Aktienfonds – mehr als fünfzig Jahre deutsche Tradition . 223
 - 19.1.1 »Lieber Kokosnüsse auf Hawaii zählen« 224
 - 19.1.2 Wo gibt es verlässliche
Daten über Investmentfonds? 225
 - 19.1.3 Deutschland sucht den »Superfonds« 228
 - 19.1.4 »Teure Produkte von der Stange« 229
 - 19.1.5 Abschluss- und Todeslisten der Fonds 231
 - 19.1.6 Garantiefonds – Absicherungen bezahlt letztlich
der Anleger 232
 - 19.1.7 »So ziemlich alles in Rechnung gestellt« 233
 - 19.1.8 Immobilienfonds in schweren Turbulenzen 234

20 Was weiß das Finanzamt über mich und meine Konten? 237

- 20.1 Kein Aprilscherz: die gläsernen Konten
seit 1. April 2005 237
 - 20.1.1 500 Millionen Konten und Depots im Visier 238
 - 20.1.2 Kann mein Nachbar, der Finanzbeamte,
in mein Konto schauen? 239
 - 20.1.3 Bundesverfassungsgericht gibt Grünes Licht
für Kontoüberwachung 240
 - 20.1.4 Zahl der Kontoabfragen maßlos übertrieben 240
 - 20.1.5 Rentner aufgepasst: Das Finanzamt schaut
Ihnen über die Schulter 241
 - 20.1.6 Wird die Lockerung des Bankgeheimnisses
wieder zurückgefahren? 243
- 20.2 Kontrollmöglichkeiten ohne Ende 244
 - 20.2.1 Auch Jahresbescheinigungen können
verräterisch sein 244
 - 20.2.2 Vorsicht: Freistellungsaufträge werden
abgeglichen 245
 - 20.2.3 Wie man sich verdächtig macht 245
 - 20.2.3.1 Die Bargeldkontrolle beim Grenzübergang . 245
 - 20.2.3.2 Todesfälle und Steuernachzahlungen 246
 - 20.2.3.3 Hohes Einkommen und kein Sparkapital? –
irgendwie unlogisch 247
 - 20.2.3.4 Neidische Nachbarn als Informanten 247
 - 20.2.3.5 Der virtuelle Spürhund 247

20.2.3.6 Fernab in Spanien – und fürs Finanzamt doch so nah	248
20.2.3.7 Digitaler Datenangriff und Kontrollmitteilungen	248
20.3 Die EU-Zinssteuer – Löcher, groß wie Scheunentore	249
20.3.1 Seit 1. Juli 2005 wird geplauscht	249
20.3.2 Fünfzehn Prozent Quellensteuer – weit weniger als der deutsche Spitzensteuersatz	251
20.3.3 Zahlreiche Schlupflöcher verhindern Besteuerung .	253

Stichwortverzeichnis 255